



Workshop zur Schulentwicklung (1/2 Tag)

Auftrag des Schulleiters:

Als Schule (eine Landhauptschule in Tirol) und Lehrerkollegium und mit unseren Schülerinnen und Schülern sind wir recht gut unterwegs. Wohin aber geht die Reise?

Start am Morgen:

Der Schulleiter begrüsst alle 25 Lehrpersonen, leitet ein und ich stelle mich kurz als Moderator vor.

Die heute Vormittag verfügbaren Ressourcen:



- Jede/r schreibt auf ein A4-Blatt seinen Namen und zeichnet als Symbol, welche "Leidenschaft" oder Stärke oder welches Talent sie /er heute einbringen möchte.
- Alle stehen im Kreis, halten das Blatt vor ihre / sein Brust und sagen reihum, was sie heute einbringen
- Danach heften sie ihre Blätter mit Klebstreifen an den Ort "Ressourcenfundus"



Die Erwartungen an den Vormittag:

Alle gruppieren sich zu Dreiergruppen und notieren in Stichworten auf Post It (pro Antwort ein Post It) Antworten auf diese Frage:

Zufrieden sind wir, wenn heute um 13'00 das erarbeitet ist:

.....

Die Post It dann an den Ort "Erwartungen" heften und dabei darauf achten, dass ähnliche Dinge beieinander sind.



"Ja, und.... Palaver":



Alle sitzen im Kreis, rund um einen "imaginierten Suppentopf" (ein grösserer Korb) und im Kreis herum spricht eine/r nach dem andern das aus, was heute in der Schule gut ist, gut läuft, Freude macht. Jede Person schliesst an die vorherige Person an mit ***"Ja, und"*** und sagt dann seinen Beitrag. Nachdem die Person das gesagt hat, schreibt sie das Gesagte in Stichworten auf ein Post It und wirft es als "würzige Zutat" in den "Suppentopf".

Danach montieren alle zusammen die "Zutaten" (thematisch ein wenig gruppiert) zu einem "Schulkraftsuppen-Rezept"

PAUSE





"Es war einmal ... in zwei Jahren...": Eine Zukunftsreise

10 der 25 Teilnehmenden begeben sich auf die "Zukunftsreise", 6 als Lehrer der Landhauptschule, die anderen 4 als Lehrer anderer Schulen.

... die Reise beginnt ...

Es ist April 2012 die Schule hat sich erfreulich weiterentwickelt, einige wichtige Schulentwicklungs-Vorhaben sind erfolgreich abgeschlossen... und in ganz Tirol und darüber hinaus wird von diesen Erfolgen geredet.

Eine Gruppe der Lehrerschaft Landhauptschule trifft sich im April 2012 an einer Weiterbildung mit Lehrern anderer Schulen ... und wird von diesen förmlich "gelöchert", was denn jetzt alles gut ist und wie das erreicht werden konnte ... und wie es gelungen ist, die Stolpersteine zu überwinden ... Und die Lehrergruppe erzählt, was alles jetzt deutlich besser ist und wie das gelungen ist.

Die restlichen 15 Teilnehmenden sind Beobachter dieses Experiments und notieren in Stichworten das Gehörte auf Post It. Nach der Rückkehr in die Gegenwart und dem "Entrollen" der Zukunftsreisenden montieren die Beobachter (thematisch ein wenig gruppiert) ihre Post It an einem Ort namens "unsere Zukunft".

Alle stehen danach im Halbkreis davor und beantworten "blitzlichtartig" die Frage: "Was bedeutet das für mich? Was davon ist für mich besonders wichtig?"

Und: "Was noch fällt mir dazu ein?" (Auf Post It schreiben und dazukleben)



Erarbeitung konkreter nächster Schritte in die Zukunft (parallele Teams)

Vorbereitung: Themen finden, und Teams bilden



Alle stehen im Kreis und jede/r überlegt, an welchen dieser zukunftsorientierten "Dinge" sie / er konkret bis 13'00 weiterarbeiten möchte und schreibt je ein Thema oder eine Frage mit Filzstift auf je ein A4-Blatt und legt es in den Kreis und sagt dabei laut, was sie / er geschrieben hat.



Danach gruppieren alle gemeinsam die Zettel zu "Themenhaufen", die in je einem Team bearbeitet werden könnten. Und alle einigen sie sich auf je eine "Überschrift" zu jedem Haufen.

Danach stellt sich jeder zu einem Haufen derart, dass es vier (nicht mehr und weniger als vier!) etwa gleich grosse Teams gibt



PAUSE

Im Raum richten die Teams ihre Arbeitsplätze ein:

- je ein Flipcharts und Filzstifte div. Farben
- A4-Papier, Scheren, Klebstoff, PostIt
- Je eine Schachtel in der Grösse einer Schuhschachtel



Die "SchuLschachteln":

Jedes Team hat sich vor der Pause zu einem Thema gebildet, zu dem in den nächsten Wochen oder Monaten Schritt für Schritt Ergebnisse erarbeitet werden sollen.

Angenommen, mit all diesen Schritten wird ein Endergebnis erarbeitet, das dann in einem "Schulladen" zum Verkauf angeboten wird. Und es ist dort in die Schachtel verpackt. Wie sieht diese Schachtel aus, sodass sie zum "Kaufen" animiert? So als wäre es die Verpackung eines neuartigen Handy oder einer innovativen Brotbackmaschine...



Die Aufgabe besteht in den nächsten 20 Minuten darin, dass jedes Team seine Schachtel für das Endergebnis seines Themas so gestaltet, dass sie Interesse für den Inhalt weckt.

Die Teams präsentieren Ihre "SchuLschachtel" und die jeweils Zuhörenden sagen dazu weitere Ideen als "Blitzlicht-Beiträge".



Die unmittelbar nächsten Schritte in die Zukunft

Jedes der vier Teams einigt sich in 5 Minuten, was es zu ihrem Thema bis zum Mittagessen so erarbeiten kann, dass es auf Flipchart(s) präsentiert werden kann. (Liste demnächst zu klärender "guter Fragen", Liste zu beschaffender Informationen, Vorgehensplan insgesamt (grobe "Blöcke") und konkrete Vorgehensschritte für den ersten "Block", Grobes Lösungskonzept, etc etc etc). Diese Vorhaben stellen die Teams dann einander kurz vor und nehmen Anregungen und Ideen der anderen Teams - ohne Diskussionen - entgegen.

Danach erarbeiten die Teams in Sichtkontakt zueinander im Raum und auf der Terrasse davor ihre zuvor geplanten Ergebnisse.



Wenn es zwischendurch Fragen gibt, zu welchen von allen anderen Teams kurze Antworten benötigt werden oder wenn Zwischenergebnisse vorgestellt werden sollen, dann kann jedes Team das kundtun. Leute einzelner Teams können auch individuell Leute anderer Teams spontan ansprechen oder auch die Teams - auch nur kurzzeitig - wechseln. All das organisieren die Teams und die Einzelnen selber. Jedes Team ist für sich selber verantwortlich dafür zu sorgen, dass es gut arbeiten kann und ein PRÄSENTIERBARES Ergebnis erarbeitet.



"Minimarket" der Ergebnisse:

Jedes Team präsentiert in max. DREI Minuten ihr Ergebnis, danach ZWEI Minuten "Blitzlicht-Anregungen" der Zuhörenden. Diese werden von der präsentierenden Gruppe auf Post It notiert und auf das präsentierte Ergebnis-Flipchart geheftet als Zeichen, dass das entgegengenommen wurde.



Welche Erwartungen an diesen Vormittag sind jetzt erfüllt?

Alle stehen im Halbkreis vor dem Ort (Wand mit Post It) "Erwartungen an diesen Vormittag" und entfernen die Post It mit jenen Erwartungen die "gut genug" erfüllt sind. Und entwickeln zu den nicht erfüllten Erwartungen Ideen, wie diese in naher Zukunft erfüllt werden können.



Schlusswort des Schulleiters

Mittagessen

Testimonial des Schulleiters ein paar Tage danach:

Wir haben am Nachmittag noch ein wenig geplaudert und es herrschte die einhellige Meinung, dass sich dieser Workshop wirklich gelohnt hat und bei uns etwas in Bewegung bringen kann. Ich werde dich weiterhin auf dem Laufenden halten. Nochmals vielen Dank für deine Moderation und die Inputs, die du uns geliefert hast.